

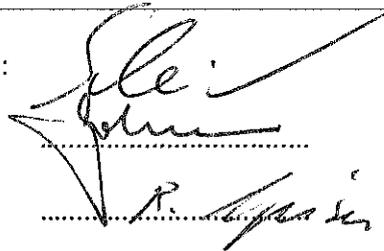
## NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Stadtverwaltung Freital, Außenstelle Pesterwitz	
Gremium:	Ortschaftsrat Pesterwitz	
Sitzung am:	30.09.2019	
Sitzungsort:	Vereinsraum Dorfplatz 1, Freital OT Pesterwitz	
Sitzungsbeginn:	19.00 Uhr	Sitzungsende: 20.30 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ortschaftsrat: Herr Schneider

Ortschaftsrat: .....



.....  
.....

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:	Funktion	entschuldigt:	
Herr Schneider	Ortsvorsteher	Frau Renz	Urlaub
Frau Bernert	Ortschaftsrat	Herr Rönsch	privat
Frau Dr. Braun	dto.	Herr Schütz	privat
Herr Geiser	dto.	Herr Steinke	krank
Herr L. Grohmann	dto.		
Herr T. Grohmann	dto.		
Herr Dr. Schaufuß	dto.		

Gäste: Herr Budnick, Stadtverwaltung Freital; zahlreiche Bürgerbeteiligung

## VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

### Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Ortschaftsratssitzung vom 02.09.2019
3. Bürgerfragestunde
4. Vorstellung und Diskussion zum Variantenvergleich Haltestelle Dorfplatz, Gast Herr Budnick, Stadtverwaltung Freital
5. Informationen

#### **Tagesordnungspunkt 1**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

#### **Tagesordnungspunkt 2**

#### **Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Ortschaftsratssitzung vom 02.09.2019**

Es liegen keine schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung am 02.09.2019 vor. Mündliche Einwendungen werden nicht erhoben. Damit ist die Niederschrift bestätigt.

#### **Tagesordnungspunkt 3**

#### **Bürgerfragestunde**

Herr Zimmermann spricht die Klingeltour der rumänischen Bürger im Ortsteil an. Dabei sei es auch zum unerlaubten Betreten einzelner Grundstücke gekommen. Herr Schneider informiert dazu, dass die beiden Personen polizeilich erfasst worden sind und er appelliert an die Bürger, weiterhin wachsam zu sein, ggf. Fotos zu machen und die Polizei zu informieren. Dem Ortschaftsrat stehen Schilder „Wachsamer Nachbar“ zur Verfügung, die bei Bedarf abgegeben werden können. Die Polizeistelle führt 1x pro Woche Bestreifung durch, auch das Ordnungsamt kommt öfter.

Frau Zimmermann weist daraufhin, dass am Hang Elbtalblick der 4. Baum schon wieder eingegangen ist. Außerdem schlägt sie vor, auf dem Dorfplatz Rosen anzupflanzen. Sie bringt weiterhin ihre Befürchtung zum Ausdruck, dass der Neue Friedhof als Erweiterungsfläche für den Ersatzbau der Kita genutzt werden könnte. Herr Schneider bemerkt dazu, dass das nach derzeitigem Kenntnisstand in keiner Weise geplant ist! In diesem Zusammenhang wird an die Bürger die Bitte gerichtet: Die Brunnen laufen wieder, Bitte um Mithilfe, dass sie nicht wieder so schnell verstopfen!

Herr L. Grohmann kritisiert, dass bei der Standortfindung für die Telefonzelle nicht alle Möglichkeiten betrachtet wurden. Den Standort für eine weitere Stele auf dem Dorfplatz findet er auch nicht gerade ideal. Auch das Fundament für die abschließende Aktion zur 950-Jahrfeier (Entfernungssäule) wurde nicht vorher abgestimmt. Nach wie vor ist für das Ortszentrum ein Gesamtkonzept nötig!

Herr Lieber bedankt sich für die gute Tradition und die Glückwünsche und Blumen, welche ihnen anlässlich seiner Goldenen Hochzeit vom Ortschaftsrat überbracht wurden sind. Er wollte weiter wissen, was es mit dem Feld am Burgwartsberg auf sich hat, da es nicht bestellt wurde. Ist da gar eine neue Baufläche geplant? Herr Schneider informiert: Hier hat es einen Pächterwechsel gegeben und der neue Pächter hat offenbar eine andere Herangehensweise als sein Vorgänger.

#### **Tagesordnungspunkt 4**

##### **Vorstellung und Diskussion zum Variantenvergleich Haltestelle Dorfplatz; Gast Herr Budnick, Stadtverwaltung Freital**

Nach einer kurzen Einführung durch Herrn Schneider in die Thematik und der Info, dass den Ortschaftsräte die Unterlagen vorliegen, bat er Herrn Budnick die beiden Varianten vorzustellen.

Zur besseren Information der Bürger projizierte Herr Budnick die Varianten an die Wand. Im Rahmen seiner Erläuterungen ging er auf die vom planenden Ing. Büro Maut & Selzer in den Zeichnungen benannten Vor- und Nachteile der Variante 1 - unveränderte Lage der Haltestelle und Variante 2 – Verlegung der Haltestelle ein. Im Rahmen der Diskussion brachte Herr Dr. Schaufuß die Frage auf: Wird diese Haltestelle überhaupt noch benötigt? Die 3. Variante ist: Nur noch die Haltestelle Pesterwitz zu betreiben ohne die Varianten 1 und 2. Aus seiner Sicht für die Fahrgäste die sicherste Möglichkeit hinsichtlich der erforderlichen Straßenquerungen. An der Diskussion beteiligten sich neben den Ortschaftsräten auch viele der anwesenden Bürger mit Argumenten für und wider zu den einzelnen Varianten. Es wurde festgestellt, dass wesentliche Themen, wie z.B. die sichere Querung für Fußgänger, das Thema Sicherheit insgesamt, Unterschiede im Rückstau für andere Verkehrsteilnehmer, eine Verringerung der Straßenbreite, um das gefährliche Überholen während des Busstopps, eine mögliche Verkehrsberuhigung im Zusammenhang mit der Haltestelle und viele andere Punkte im vorgestellten Variantenvergleich gar nicht untersucht wurden. Auch die Auswirkungen auf den notwendigen Flächenerwerb und die Möglichkeiten des Anbietens von weiteren Stellplätzen wurden nicht genau untersucht.

Herr Schneider schlug deshalb vor, unter Einbeziehung der gegebenen Hinweise und Anregungen gemeinsam mit dem Planer, der Stadtverwaltung und dem Ortschaftsrat eine Vorzugsvariante zu erarbeiten und diese im Januar erneut mit den Bürgern zu diskutieren. Es gab auch die Bitte, die Varianten im Seniorenclub und mit den Schülern, Eltern und Lehrern sowie den Nutzern der Sparkasse zu diskutieren, die auf den Bus angewiesen sind.

Herr Schneider bedankt sich bei Herrn Budnick für seine Ausführungen.

#### **Tagesordnungspunkt 5**

##### **Informationen**

Herr Schneider gibt folgende Informationen:

- Am 13.09.2019 fand eine Infoveranstaltung zum Thema Kita-Neubau beim 1. BM statt. Vom OR nahmen Herr Dr. Schaufuß und Herr Schneider teil. Danach ist die Verwaltung noch in der Findungsphase, direkte Planungen laufen noch nicht. Herr Dr. Schaufuß ergänzt, dass man aktuell von einem Ersatzneubau mit ca. 100 Kita-Plätzen ausgeht und zurzeit noch Untersuchungen zum möglichen Standort auf dem Kita-Gelände laufen. Es wurde zum Ausdruck gebracht, dass im Rahmen der Planung eine ganzheitliche Lösung für Kita/Grundschule angestrebt wird. Der Standort ist sehr begrenzt im Freiraum, deshalb muss es zwingend gemeinsame Lösungen geben, die jedoch nicht die Flächen des „Neuen Friedhofes“ in Beschlag nehmen dürfen! Weiterhin haben die Vertreter der Ortschaftsrates um eine ständige aktuelle Unterrichtung des OR gebeten. Das wurde zugesichert.
- Der Bolzplatz ist kurz vor der Fertigstellung, die Übergabe wird voraussichtlich Mitte Oktober erfolgen.
- Zur Freitaler Straße (Eingaben, Mängel, Bus) wird es eine Beratung mit den Anliegern, Stadtverwaltung und OR geben. Die Einladung dazu erfolgt durch die Stadtverwaltung.
- Die in der Dienstberatung beim OB angesprochenen Themen die FPE betreffend sollen direkt an die Gesellschaft herangetragen werden. (Baumaßnahmen Spielplatz im Neuen Wohngebiet,

Baumpflanzungen, Rasenpflege, Wiesen begrünen...) Herr Schneider wird ein entsprechendes Schreiben verfassen.

- Klausur INSEK findet am 12.10.2019 statt, Teilnehmer Herr Schneider. Wurde am 01.10.2019 abgesagt, da sich Zuwenig Stadträte gemeldet haben!
- Haushaltsklausur findet am 09.11.2019 statt, Teilnehmer Herr Schneider.
- Das Weinfest zum Erntedank war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung mit vielen zufriedenen Besucher. Dafür bedankt sich Herr Schneider ganz herzlich beim Pesterwitzer Kulturverein.

Herr Dr. Schaufuß hat an den Präventionstagen in der Stadtverwaltung teilgenommen. Schwerpunktthemen bildeten danach Alkohol, Nikotin und Drogen, hier speziell Cannabis. Die Veranstaltungen wurden gut angenommen und sollen deshalb auch im nächsten Jahr wiederholt werden.

Herr Schneider bedankt sich bei den Bürgern für ihr Kommen und die rege Diskussion und beendet die Sitzung um 20.30 Uhr.